

HATTINGER

Dorfblatt



NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 42 / NOVEMBER 2021



02 Hatting anno
Mehr darüber auf Seite 2

06 Bergrettung Flaurling und Umgebung
Mehr darüber auf Seite 6

Musikalische Herausforderungen

Engagement und Leistungsbereitschaft sind gefragt, wenn man als Verein aus der Talsohle der Corona-Lethargie herauskommen möchte. Diese Herausforderung hat auch die Musikkapelle Hatting für den heurigen Herbst angenommen. So konnte nach monatelangen Vorbereitungen zu Schulbeginn die neuinstallierte Bläser-Klasse an der Volksschule Hatting starten. In Zusammenarbeit von Volksschule, Musikschule und Musikkapelle wird Kindern mit blasmusikalischen Ambitionen ein Ausbildungsmodell ermöglicht, das koordiniert ineinander greift, um dem Nachwuchs die bestmögliche Plattform zu bieten.

Die Jugendkapelle – eine Zusammenschau des bereits gereiften Nachwuchses aus den drei Gemeinden Pettnau, Polling und Hatting – zeigte dann am 25. September beim Blasmusiktag (ein Konzerttag vieler Jugendkapellen des Landes) in Hall gleich sein Potential und wurde mit großem Applaus bedacht. Auch die „Kampfmannschaft“ der Musikkapelle Hatting stellte sich unlängst dem musikalischen Vergleich: Als eine der we-

nigen Blasorchester des Landes präsentierte die Musikkapelle Hatting im Rahmen der Veranstaltung „Blasmusik-Impulse“ im Haus der Musik in Innsbruck ein gleichermaßen anspruchsvolles wie ansprechendes Kurzkonzert. Bei dem vom Landesverband der Tiroler Blaskapellen initiierten Kritikspiel beurteilten hochkarätige Fachkräfte die musikalischen Leistungen der teilnehmenden Kapellen, ohne dabei Bewertungen in Form von Rankings zu vergeben. Verständlich, dass sich die Hattinger über die sehr ernsthafte und positive Kritik für die musikalische Leistung besonders freuten.

Das für den 6. November geplante Herbstkonzert gemeinsam mit der Jugendkapelle, musste nach intensiver Vorbereitung und Probenarbeit, leider kurzfristig abgesagt werden.

Eine CD-Empfehlung für die nahende Zeit: Auf dem Tonträger „Advent im Dorf“ musizieren Bläserensembles der Musikkapelle, der Kirchenchor Hatting gemeinsam mit dem Hattinger Dreigesang. Prädikat: besonders empfehlenswert! Erhältlich im Bürgerservice sowie bei der Musikkapelle Hatting.



Fahrzeugsegnung

Prachtvolles Herbstwetter, festlich gestimmte Besucher und Ehrengäste und ein neues Feuerwehrauto. So hat es sich unsere Feuerwehr bei ihren Vorbereitungen zur Fahrzeugsegnung vorgestellt.

Begleitet von der Musikkapelle Hatting ging es gemeinsam mit der Schützenkompanie Hatting, den Fahnenabordnungen des Abschnittes und den Ehren- und Festgästen zum Widumanger. Die Feldmesse und die Segnung des Fahrzeuges wurde in einer sehr launigen Art und Weise durch unseren Hw. Herrn Pfarrer Josef Scheiring zelebriert. Pfarrer Josef verglich in sei-

ner Predigt die Einsatzgeräte der Feuerwehr mit den Eckpfeilern des Glaubens und zog so die Parallelen zwischen Feuerwehr und Kirche. Zur Segnung des Fahrzeuges nahmen unser Kommandant und sein Stellvertreter sowie die Patin Claudia Neuner Aufstellung neben dem LFB.

Zum Festakt konnte Kommandant Matthias Wild zahlreiche Ehrengäste aus nah und fern begrüßen. Nach seiner Ansprache, in der er gedankt hat, die zum Gelingen des Projektes "LFB" beigetragen haben, überreichte er unseren Feuerwehrgotln als Dank einen Blumenstrauß.

In den weiteren Ansprachen wurde die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hatting und der hohe Ausbildungsstand unserer Wehr hervorgehoben und gewürdigt.

Bürgermeister Schöpf bemerkte in seinen Grußworten, wie wichtig es ist, eine gut funktionierende Feuerwehr im Dorf zu haben. Im Fall der Fälle ist kein Einsatzgerät zu viel vorhanden. Nach einer Ehrensalue durch die Schützenkompanie Hatting und dem Spielen der Landeshymne wurde der Festakt offiziell beendet und man konnte zum gemütlichen Teil übergehen.

Im Gemeindesaal spielte die "Hattinger Tanzmusik" zum Frühschoppen auf und die Feuerwehr präsentierte sich in einer Fahrzeug- und Gerätschau. Spät am Abend war man sich einig: es war ein gelungenes Fest und eine würdige Veranstaltung.



Erntedank - 10 Jahre Brotbackofen

Im Zuge des heurigen Erntedankfestes wurde auch das Jubiläum des Brotbackofens gefeiert. Vor 10 Jahren wurde er gebaut und seither wird jeden ersten Samstag im Monat von den Bäuerinnen Brot gebacken. Neben Brot kann man an diesem Tag auch viel andere selbstgemachte Produkte von unseren Bäuerinnen kaufen (Speck, Hauswürste, etc.). Doch nicht nur das, der Brotbackofen wird auch zu vielen anderen Anlässen eingeweiht. Bereits Tradition hat das Brotbacken mit den Erstkommunionkindern und auch der schmackhafte Schweinsbraten beim Kirchtag kommt direkt aus dem Brotbackofen.



Hatting anno

Weder asphaltierte Straßen mit Autos noch eine Innbrücke existierten in der Zeit von 1800 bis 1900 in Hatting. Ein Dorfleben der anderen Art, wie wir es uns heute kaum noch vorstellen können, herrschte in der kleinen Gemeinde mit den insgesamt rund 300 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Um Licht in das damalige alltägliche Leben in Hatting zu bringen, hat sich Markus Geyr aus altem Kartenmaterial, Fotografien und Chronikberichten ein Bild von jener Zeit gemacht und die gewonnenen Erkenntnisse dazu genutzt, die Hattingerinnen und Hattinger im Zuge der Veranstaltungsreihe „Hatting anno“ rund um den Nationalfeiertag auf eine Zeitreise mitzunehmen. Markus Geyr bot in einem alten traditionellen Frack mit authentischem Charme ein Bild, das die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Zeit von einer in der Natur, Tradition und Kirche fest verankerten bäuerlichen Lebensordnung zurückversetzte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vier Kurzfilme, sprachlich begleitet von Ady Troppmair, die die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in das damalige Leben eintauchen ließen:

Während alte Flur- und Hausnamen sowie das Leiden der ständigen Überschwemmungen durch den Inn einigen Hattingerinnen und Hattingern möglicherweise bekannt waren, so kamen auch neue Themen wie der große Brand im Dorfkern mit seinen verheerenden Auswirkungen im Jahr 1897 oder die Geschichte vom „Schinder in Hatting“, der für die Verwertung von Tierkadavern zuständig war, ans Licht.

Zwischen den Kurzfilmen wurden von Annemarie Huber in einer alten Tracht Auszüge aus Berichten zur Dorfgemeinschaft des Landesrichters zu Hörtenberg gelesen.

Weitere Highlights stellten sowohl eine Vielzahl an Originalgegenständen aus dem 19. Jahrhundert aus



der Sammlung von Bruno Sailer, als auch die Ausstellung von alten Sterbebildern und Flurnamen vonseiten des Chronik-Teams dar.



Der Kulturverein Hatting blickt zusammen mit Markus Geyr auf eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe zurück, die zahlreiche historikbegeisterte Besucherinnen und Besucher aus Hatting und Umgebung anzog und einmal eine andere Art von kulturellem Einblick in das frühere Dorfleben ermöglichte.

Das Chronik-Team durfte im Zuge der Veranstaltung auch ihr 25-Jahre-Jubiläum feiern, zu welchem Bürgermeister Dietmar Schöpf ganz herzlich gratulierte.

Die vier Kurzvideos werden demnächst auch auf Youtube zur Verfügung stehen, der Link wird auf der Homepage der Gemeinde und des Kulturvereins „Kultur.Hatting“ zu finden sein.



KSC-Hatting

ÖSTERREICHISCHE KADETTINNEN/JUNIORINNEN MEISTERSCHAFT

Am Samstag, den 2.10.2021 fanden in Wolfurt die österreichischen Meisterschaften der Kadettinnen/Juniorinnen statt.

Der KSC-Hatting ging mit Michelle Kurz -53kg zu dieser Meisterschaft an den Start. Diese Klasse war die meistbesetzte Gewichtsklasse. In der ersten Runde erwartete Michelle Kurz die Kaderathletin und Favoritin Sarah Lins aus Klaus. Durch eine Unachtsamkeit verlor Michelle diesen Kampf. In den nächsten drei

Runden ließ Michelle Kurz nichts anbrennen und besiegte ihre Gegnerinnen zweimal auf Schulter und einmal durch einen hohen Punktesieg. Nach der Endabrechnung belegte Michelle den 2. Platz und wurde



somit österr. Vizemeisterin der Kadettinnen/Juniorinnen. In der Mannschaftswertung belegte der KSC-Hatting den vierten Platz. Betreut wurde Michelle Kurz von Walter Walcher jun. und Markus Kurz.

TIROLER SCHÜLER-, MÄDCHEN- UND KADETTENMEISTERSCHAFT IM FREIEN STIL

Am Sonntag den 17.10.2021 fand im Höttinger Vereinsheim die Tiroler Meisterschaft der Schüler, Mädchen und Kadetten im freien Stil statt. Der KSC-Hatting startete mit 7 Ringern und einer Ringerin. Unsere TeilnehmerInnen wurden sehr gut durch die Trainer Anna Ziegler, Markus Kurz und Walter Walcher jun. betreut und konnten einen Tiroler Kadettenmeister, eine Tiroler Mädchenmeisterin, einen zweiten Platz und drei dritte Plätze nach Hatting holen.

Tiroler Mädchenmeisterin -M28kg KURZ Marie

Tiroler Kadettenmeister -110kg TAJIC Kerim

Vizeschülermeister -C27kg KIEWEG Fabian

Jeweils den dritten Platz erreichten: A46kg AUER Marco, B42 STEINER Bernhard, K65kg WALCHER Simon

Jugendchor Teenitus - Miniprojekt „Kindermette“

Wir laden alle singbegeisterten Jugendlichen im Alter von 10-14 (1.-4. Mittelschule bzw. AHS Unterstufe) ein, beim Mini-Projekt des Jugendchores Teenitus mitzusingen. Wir gestalten gemeinsam mit dem Kinderchor der Volksschule die Kindermette. Die Proben finden an folgenden Tagen im Untergeschoß des Kindergartens statt und müssen verlässlich besucht werden:

Sonntag, **12. DEZEMBER** 17:00-18:00 | Sonntag, **19. DEZEMBER** 17:00-18:00

Mittwoch, **22. DEZEMBER** 17:00 – Generalprobe | Freitag, **24. DEZEMBER** 16:45 Treffpunkt, 17:00 Kindermette

HAST DU LUST DABEI ZU SEIN? DANN MELDE DICH MÖGLICHT BALD BEI DER CHORLEITERIN

LISA RÖDLACH UNTER DER NUMMER 0650/8902091



Leichtsinn – oder fehlender Hausverstand?

Routinemäßig holt ein LKW eines von der Gemeinde beauftragten Entsorgungsunternehmens die Dosen von den jeweiligen Sammelstellen in Hatting ab und sammelt sie ein. Damit im LKW genügend Platz ist und entsprechend viele Dosen eingesammelt werden können, werden die Dosen im LKW gepresst. So weit so gut – möchte man meinen.

Bis zu einem Tag im September. Wieder fuhr der Fahrer mit seinem LKW die Sammelstellen ab und presste die Dosen wie immer. Plötzlich kam es im Inneren des LKW's zu einer Explosion und die gesammelten Abfalldosen begannen zu brennen. Unser Gemeindearbeiter Georg Wild, der in der Nähe war, sah den Brand, dirigierte den LKW auf kürzestem Wege zum Vorplatz der Feuerwehr und alarmierte die Hattinger Feuerwehr. In kurzer Zeit konnte man den Brand mit Hilfe von Schaummittel löschen und so einen größeren Schaden verhindern.

Was war geschehen? Offensichtlich wurden Camping Gas Kartuschen im Dosenmüll entsorgt. Bei Zusammenpressen

explodierte das Gas und löste dadurch den Brand aus. Warum werden Gaskartuschen im Dosenmüll entsorgt? War es Leichtsinn oder gar fehlender Hausverstand? Zum Glück ist es dieses Mal glimpflich ausgegangen. Kaum ein Sachschaden und zum großen Glück kein Personenschaden. Nicht auszudenken, wenn Teile der explodierenden Kartuschen den Fahrer getroffen hätten. Eines ist klar - Gaskartuschen sind Sondermüll und gehören demnach auch richtig entsorgt!



Marketenderin der MK Hatting gesucht



Du ...

... bist mindestens 16 Jahre alt?

... würdest dich gern in einem Verein engagieren?

... bist kontaktfreudig und lernst gerne neue Menschen kennen?

... würdest gerne Mitglied der MK Hatting sein und bei Ausrückungen, Konzerten und Ausflügen/Reisen dabei sein?

... würdest gemeinsam mit den anderen Marketenderinnen beim Ausschank nach den Proben helfen?

DANN BIST GENAU DU GESUCHT! MELDE DICH BEI OBMANN GERHARD KRUG (0680/3237611) UND WERDE TEIL DER MK HATTING!

Die ärztliche Versorgung von Hatting 1912 - 1992

Die Mobilität der Bevölkerung in Hatting, besonders zu Beginn des 20. Jahrhunderts, war sehr eingeschränkt. Da es auch keinen eigenen Dorfarzt gab, war man auf regelmäßige Besuche von Hausärzten aus Zirl oder Inzing angewiesen. Diese waren für praktisch alle Krankheiten zuständig - von A wie Augen bis Z wie Zähne. Für Bettlägerige gab es während der Woche tägliche Visiten. Und dies, obwohl auch die Ärzte selber nicht sehr mobil waren.

So erzählt man sich von DR. ALOIS HIRSCHBERGER, dem ersten Arzt nach dem I. Weltkrieg, dass er zwischen seinen Ordinationen in Inzing und Zirl mit der Pferdekutsche und dem Milch-Liefer-LKW hin und her pendelte. Er stammte aus Mals in Südtirol und besuchte bis 1938 auch in Hatting als Sprengelarzt viele Kranke.

Medizinalrat DR. JOSEF PURTSCHELLER ließ sich 1924 in Zirl als zweiter Arzt nieder und war von 1945 bis 1959 auch Gemeinde- und Sprengelarzt im Sanitätssprengel Zirl, dem auch die Gemeinden Inzing, Hatting und Pettnau angehören. Dr. Purtscheller war durch eine Kriegsverletzung beinamputiert und es war für ihn nicht leicht, mit seiner Holzprothese mittels



Dr. Josef Purtscheller

Einspanner und später mit einem umgebauten Fiat Topolino Hausbesuche und Krankentransporte durchzuführen. Er war ein handfester, praktischer Mann, der durch seine spontane, aber doch überlegte Handlungsweise vielen Menschen in körperlicher und seelischer Not geholfen, ja sogar Leben gerettet hat. Nach getaner Arbeit gönnte er sich das eine oder andere Glaserl in der Resti. Einmal kam ein Patient in seine Ordination und klagte über starke Zahnschmerzen, die so stark waren, dass er sogar vergaß, den Hut abzunehmen. Dr. Purtscheller entfernte den schlechten Zahn, natürlich ohne Narkose. Um eine Entzündung zu vermeiden, legte es einen Verband unter das Kinn und über den nicht abgenommenen Hut an. Fachgerecht band er eine riesige Schleife über den Hut und gab ihm noch Geld, damit er sich im Gasthaus Hirschen ein Schnapsl genehmigen soll. So hat er mit viel Humor seine Patienten bei Laune gehalten. Von der Bevölkerung wurde er liebevoll nur kurz der Putti genannt.

Ein weiterer, aus Südtirol stammender Arzt war DR. ROBERT KASERER, der ab 1959 als Sprengelarzt auch in Hatting tätig war. Er ist älteren Bewohnern noch als wahrer „Sir“ in Erin-

nerung. Bei vielen Hattingern in bester Erinnerung ist immer noch DR. HANS HIRSCHBERGER, von allen liebevoll Dr. Hans genannt. 1954 hatte er die Praxis von seinem Vater Alois übernommen und war als Allgemeinmediziner mit der Bevölkerung eng verbunden. Er war nicht nur ein hervorragender Arzt, sondern vielen auch ein guter Freund und Kamerad. Er konnte es nicht sehen, wenn jemand Schmerzen leidet, deshalb war seine Arbeitszeit immer flexibel, auch die Nächte und Feiertage war für ihn kein Tabu. Das Zahnziehen und kleinere Operationen war fast eine Berufung für ihn. Eine kleine Episode: beim Besuch eines jungen Hattingers, der sich am Bein verletzt hatte, wies ihn dessen Mutter auch gleich noch



Dr. Alois Hirschberger

auf die Zahnschmerzen des Bruders hin.

Mit freundlichem Lächeln öffnete Dr. Hans seine Arzttasche und griff nach der ominösen Zange. Der Junge – es war der spätere Obmann des Sozialsprengels Inzing-Hatting-Polling Walter Neuner – suchte das Weite und versteckte sich im Wohnzimmer hinter dem Diwan. Dr. Hans hob ihn mit seinen großen Händen hervor, klemmte ihn zwischen seine Beine und konnte, nachdem er ihm die Nase zuhielt, mit einem Bleistift den Mund öffnen. Danach war es ein Leichtes, den Zahn ohne große Schmerzen zu entfernen. Dies ersparte den Gang zur einzigen Zahnärztin der Umgebung, Dr. Elsa Malaniuk aus Zirl.

Dr. Hans Hirschberger wurde 1973 von der Gemeinde Inzing als Sprengelarzt bestellt, dieses Amt hatte er bis 1992 inne. Ebenso war er Gründungsobmann des 1992 geschaffenen Sozialsprengels Inzing-Hatting-Polling.



Dr. Hans Hirschberger

Für seine besonderen Verdienste als Arzt, aber auch seine menschlichen Qualitäten erhielt er den Ehrenring der Gemeinde Inzing und das Ehrenzeichen der Gemeinde Hatting. Besonders die ältere Bevölkerung hat Dr. Hans noch in bester Erinnerung.

Bergrettung Flauring und Umgebung

In dieser Ausgabe möchten wir einen kleinen Einblick in die Arbeit der Bergrettung Flauring/Umgebung geben.

Die Bergrettung Flauring/Umgebung wurde im Jahr 1953 gegründet. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über die Gemeinden Inzing, Hatting, Polling, Flauring, Oberhofen und Pfaffenhofen. Weiters zählen auch Pistendienste im Kühtai und Dienste bei verschiedenen Ski- und Rodelrennen zu ihren Aufgaben. Im folgenden Bericht geben sie einen Einblick in ihre Arbeit:

JAHRESRÜCKBLICK DER BERGRETTUNG FLAURLING UND UMGEBUNG 2021 – ZUSTÄNDIG FÜR DAS GEBIET INZING, HATTING, POLLING, FLAURLING, OBERHOFEN UND PFAFFENHOFEN

Neues Jahr, neues Glück, das dachten sich wohl so einige nach dem von der Corona-Krise bestimmten Jahr 2020. Doch leider wurde auch das Jahr 2021 bei unserer Bergrettungs-ortsstelle Flauring & Umgebung, wie bei vielen anderen Vereinen, von der andauernden Pandemie bestimmt.

So konnte unser für März geplantes Schitourenwochenende im Südtiroler Langtauferer-Tal leider nicht stattfinden und nahmen unsere wöchentlichen Schulungen (jeden Dienstag ab 19:00 Uhr) erst im Frühsommer wieder so richtig an Fahrt auf.

Einsatzmäßig wurde uns heuer jedoch nicht langweilig: Insgesamt 24x galt es für die Mitglieder



unserer Ortsstelle bzw. unsere zwei Hundeführer für Hilfeleistungen am Berg auszurücken - sei es zu Lawinenunfällen, Suchaktionen, technischen Einsätzen (wie z.B. den Sicherungsarbeiten beim Waldbrand in Pfaffenhofen Ende April), MTB- und E-Bike-Unfällen sowie verschiedensten Berg- und Wanderunfällen ... die Pandemie lockt immer mehr Menschen in unsere Berge – und wo viel los ist, passiert natürlich auch mehr.

Wir freuen uns daher sehr darüber, dass wir auch heuer wieder Unterstützung bekommen haben und sieben neue Anwärter bei uns begrüßen dürfen, die die zumindest zweijährige Ausbildung zum Bergretter in Angriff nehmen.

Wie auch 2020 bescherte uns zumindest der Sommer und Frühherbst eine kurze „Pandemie-Verschnaufpause“. So konnten die Almmesse, der Kletternachmittag und die Nachtwan-

derung im Rahmen der Kindererlebniswoche sowie auch ein gemeinschaftsförderndes Kletterwochenende auf der Steinsee-hütte nahezu uneingeschränkt stattfinden.

Gefordert war unsere Gemeinschaft bei einem Projekt der ganz anderen Art: Nach Fertigstellung des neuen Gemeindezentrums und Freiwerden der ehem. Arztträumlichkeiten bei der Feuerwehr, durften diese nunmehr - wie von unserer Bürgermeisterin, Brigitte Praxmarer, versprochen – von uns besiedelt werden. An dieser Stelle ein herzliches „vergelt's Gott“ an die Gemeinde Flauring!

Dank der handwerklichen Fähigkeiten einiger unserer Mitglieder freuen wir uns nun über eine – kostenlos erworbene – eigene Küche (diese musste bei der Vorbesitzerin lediglich aus- und in adaptierter Form bei uns wieder eingebaut werden), einen beheizten Aufenthaltsraum mit TV-Gerät (u.a. für Schulungszwecke) UND (ein Novum für unsere Ortsstelle) separatem Damen-WC.

Da wir als Bergrettungsortsstelle keine fixen Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten und nur über geringe Einnahmen aus Einsätzen und sonstigen Eigenleistungen (wie z.B. dem Pistendienst im Kühtai) verfügen, möchten wir uns an dieser Stelle auch bei all unseren Förderern und den Gemeinden unseres Einsatzgebietes (Inzing, Hatting, Polling, Flauring, Oberhofen und Pfaffenhofen) bedanken, ohne deren finanzielle Unterstützung der Betrieb unserer Ortsstelle nicht möglich wäre.

Sollte noch jemand förderndes Mitglied der Bergrettung Tirol werden wollen: Mit nur 28 Euro im Jahr ist die komplette Familie bergekostenversichert, kann man hochwertige Produkte für die nächste Bergtour zu unschlagbaren Preisen erwerben und bekommt das exklusive Förderer-Magazin mit wertvollen Tipps für die nächste Bergtour.

Weitere Infos findet ihr unter

WWW.BERGRETTUNG.TIROL.AT.

Abschließend wünschen wir euch allen einen guten Rutsch in neue Jahr und „passt's auf enk auf“ – besonders am Berg!



Ausflug zum Projekt Zitteraal in Haiming mit Abseilen und Stollenbegehung

Bauernstandln in Hatting

DAS VERKAUFSTANDLN IN SB VON FAMILIE WILD

HATTINGERBERG 8

„GUTES VOM BOAR“

IN DER BAHNSTRASSE 7
TELEFON: 0650/7360621

ANTON.WILD@GMX.AT



OBSTBAUER HUBER

SALZSTRASSE 30
TELEFON: 05238/87301
INFO@APFEL-HUBER.TIROL
WWW.APFEL-HUBER.TIROL

ÖFFNUNGSZEITEN AB-HOF-VERKAUF

SEPTEMBER & OKTOBER: MO-DO 16.00 - 19.00 UHR
FR 14.00 - 19.00 UHR, SA 09.00 - 17.00 UHR
NOVEMBER - MÄRZ: DO+FR 09.00 - 19.00 UHR
AB APRIL: FR 09.00 - 19.00 UHR

OBSTBAU GASSLER

BAHNSTRASSE 6
TELEFON: 0650/9950552

TÄGLICH, RUND UM DIE UHR GEÖFFNET

UNSERE PRODUKTE:

Eier von unseren glücklichen Hennen
Nudeln: verschiedene Sorten von unseren Eiern

Erdäpfel: zwei Sorten in 2 kg, 4 kg oder 10 kg Säcken (größere Mengen werden auch zugestellt)

Honig von Johann Neuner, Hatting



UNSERE PRODUKTE:

Apfel der Sorten (je nach Saison):

Elstar, Gala, Topaz, Braeburn und Boskop, 3 kg oder 5 kg Sackerl sowie 8 kg Karton

Apfelsaft naturtrüb in 1l Glasflaschen oder im 5l Beutel

In der ersten Septemberhälfte gibt's auch Williams Birnen.

UNSERE PRODUKTE:

verschiedene Apfelsorten, Apfelchips, Apfelsaft naturtrüb und klar, Apfelessig, Apfelwein
Sortenreine Edelbrände, Obstler, Williams, Zirbeler, etc.

Maraki Olivenöl von Bernhard Kluckner



WENNSERS SB-STANDLN

TELEFON: 0650/2201269
ANDREAS.ROEDLACH@HOTMAIL.COM
FACEBOOK.COM/WENNSERHOF

Seit 2014 gibt's das Selbstbedienungsstandln vom Wennser, mitten in Hatting, direkt an der Bahnstraße. Rund um die Uhr kann man sich mit „Wanderhennen-Eiern“, Erdäpfeln, Getreide, Nudeln und zurzeit auch mit dem guatn Almkas von den Wennser-Kühen versorgen.

und Alexandra die Ladentür. Und zum Bsundrign gibt's auch Brot, Kuchen, Marmeladen, Chutneys und vieles mehr. Immer wieder was anderes, das was der Garten gerade hergibt, wird selbst verarbeitet und angeboten.

Gerne informiert dich Andreas über das Angebot und die Öffnungszeiten per Telefon oder schau einfach vorbei, wenn dich die Hofafel an der Bahnstraße zu einem Besuch im Laden einlädt!

DER HOFLADEN VOM WENNSER

Nigelangelneu ist der Hofladen vom Wennser. Offen ist dieser immer, wenn es was „Bsundrigns“ gibt, das sind zum Beispiel Rindfleisch- oder Schweinefleischpakete, Speck, Hauswürste oder Suppenhennen. Dann öffnen Andreas



Wir gratulieren ...

JULIA VENIER zum Gewinn eines Geschenkkorbes. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde sie von unserem Glückselig gezogen!

Die richtige Antwort lautet: Feuerwehr Bebrina in Kroatien



Diamantene Hochzeit

Erika und Herbert Pfaundler

Goldene Hochzeit

**Edith und Walter Neuner | Edith und Alfred Zangerl
Elisabeth und Alois Huber**

Wir gratulieren ...

den Ehrenurkundenträgern und dem Ehrenbürger
zum 85er

Anton Krug | Karl Praxmarer | Friedrich Schöpf



v.l.n.r.: Pfarrer Josef Scheiring, Friedrich Schöpf, Karl Praxmarer, Anton Krug, Bgm. Dietmar Schöpf

Wir freuen uns über ...



Anna-Sophia Krepatz | Sophie und Lina Schröck | Josephine Wimmer | Jakob Kluckner | Levi Melcher

Kennst du dein Dorf?

Wo befindet sich dieser Adler?

Wenn du die Antwort weißt, schreib ein Mail an burgerservice@hatting.tirol.gv.at oder melde dich im Bürgerservice unter **05238/88255**

Teilnahmeschluss: 31.12.2021
DU KANNST EINEN TOLLEN PREIS GEWINNEN!



RICHTIGSTELLUNG

In der letzten Ausgabe ist unserer Redaktion leider ein Fehler unterlaufen. Die Anders-Kapelle wurde immer von **FAMILIE PRAXMARER** (nun **FAMILIE KRABICHLER**) betreut und nicht von Familie Schuler. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.

Veranstaltungen

05.12.2021	Nikolaus	Pfarrkirche 17:00 Uhr
23.12.2021	Friedenslicht	Schulhof 17:00 Uhr
24.12.2021	Kinderandacht	Pfarrkirche 17:00 Uhr
24.12.2021	Christmette	Pfarrkirche 23:00 Uhr
06.01.2022	Sternsinger, Waldlermesse	Pfarrkirche 09:00 Uhr
05.02.2022	Brotbacken	Widum 14:00 Uhr

**ACHTUNG: ÄNDERUNGEN BEI DEN VERANSTALTUNGEN AUF GRUND VON COVID-BESTIMMUNGEN
JEDERZEIT MÖGLICH!**

* JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT, BESTELLUNGEN UNTER DER NUMMER 0664/73860211 THERESIA VENIER

Für den Inhalt verantwortlich: Irene Steiner, Gerhard Rödlach, Walter Neuner, Johann Neuner, Stefan Nagl.
Bildnachweis: Hattinger Dorfblatt, Seite 3 Kultur.Hatting, Seite 4 KSC-Hatting, Seite 6 Bergrettung Flauring, Seite 8 Gemeinde Hatting